

Niederschrift
14. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Freitag, 14.02.2020
Sitzungsbeginn:	15:05 Uhr
Sitzungsende:	17:45 Uhr
Raum, Ort:	Magistratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Völker

Anwesende stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Herr Wohlfarth

Frau Kronschnabel

Frau Franzke

Frau Link

Frau Haß

Herr Ziebell

Herr Albien

Frau Michaelis-Pieper

Frau Baasch

Herr Bickel

Herr Kähler

Frau Kolbig

Frau Nitschke-Frank

Herr Bornhöft

Frau Apenburg

**Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder**

Herr Bergien

Frau Hörsting

Frau Wiese

Frau Stoeckicht

Abwesend

Frau Walczak

Herr Kändler

Frau Thielsen

Herr Dr. Hannig

Herr Reimers

Herr Wrobel

Herr Treu

Herr Schmidt

Frau Wagner

Frau Steinbach

Herr Nawotki

Herr Schwertfeger
Herr Worringen
Herr Reiske
Herr Bartels
Frau Benker
Herr Fiegl
Herr Jöns
Herr Macquarrie
Frau Pries
Herr Uecker

Gäste

Frau Koch
Herr Stanjek
Frau Siebke
Herr Witthuhn

Verwaltung

Herr Leisner
Frau Schnücker-Schulz

Geschäftsführerin

i.V. Frau Biel

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Völker, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Für zwei an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Frau Apenburg und Herr Bornhöft im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Völker schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor. Das Gespräch mit Herrn Zierau wird zeitlich vorgezogen und wird nach TOP 3 aufgerufen. Weiterhin soll unter TOP 8 über die von der Arbeitsgruppe „Gebäude und Wohnen“ verfasste Stellungnahme „Empfehlung zur Stadtentwicklung Wik“ abgestimmt werden. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.01.2020

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu TOP 4 Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden

Die zu verpflichtenden Mitglieder sind nicht anwesend.

zu TOP 5 Einwohner*innen fragen und regen an

Herr Bornhöft richtet viele Grüße von Bettina Wagner aus.

zu TOP 6

Gespräch mit Herrn Zierau –Dezernent für Finanzen, Personal, Ordnung und Feuerwehr

Herr Zierau stellt sich und seine Aufgabenbereiche als Dezernent vor. Er spricht die Themen Digitalisierung und Personalwesen und in diesem Zusammenhang unter anderem die Schwerbehindertenquote der Stadtverwaltung von 8,7 % an. Anschließend werden die vorab formulierten Fragen beantwortet.

Die Anzahl der Wahlgebäude beträgt 133, davon sind 37 als nicht barrierefrei eingestuft. Zurzeit werden einige Wahllokale auf Barrierefreiheit untersucht. Über 30 Wahllokale befinden sich in Schulen, dort sind häufig langfristige Baumaßnahmen notwendig. Einige Lokale wie z.B. das Gemeindehaus in Oppendorf im Ortsteil Neumühlen-Dietrichsdorf sollen durch barrierefreie Räumlichkeiten ersetzt werden. Daraufhin wird angeregt, die Barrierefreiheit in den Anschreiben zur Wahleinladung aufzugreifen. Eine weitere Idee ist das Freihalten von Parkplätzen für beeinträchtigte Menschen, die keinen entsprechenden Schwerbehindertenausweis (Merkzeichen aG, Bl) haben. Herr Zierau registriert die Anregungen dankend und erläutert, dass die Umsetzung von Parkplatzreservierungen auf dem Schulgelände aufgrund von Schranken schwierig sein könnte.

Des Weiteren wird die Frage gestellt, wie die Fördermittel für barrierefreies Bauen vergeben werden und ob der Kriterienkatalog eingesehen werden kann. Herr Zierau erläutert, dass es viele unterschiedliche Förderungen im Bauwesen gibt wie zum Beispiel dauerhafte Förderung, institutionelle Förderung und freiwillige Leistungen. Diese haben einzelne Förderungskriterien, einen Gesamtkatalog mit Kriterien zum barrierefreien Bauen gibt es nicht.

Danach wird auf die rechtliche Verankerung von Präsentwahlen in Deutschland aufmerksam gemacht. Daraufhin weist Herr Zierau auf die in Kiel besondere Möglichkeit hin, dass zusätzlich zur Briefwahl die Wahlhandlung vor dem Wahltag wahrgenommen werden kann.

Zur Frage, wie bisher über Evakuierungen benachrichtigt wird, antwortet Herr Zierau das ab sofort eine E-Mail Adresse für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen eingerichtet wurde. Zukünftig sollen Untertitel in den Beiträgen der Sozialen Medien für eine größere Barrierefreiheit sorgen.

Herr Zierau nimmt die Frage nach der Reduzierung von Parkplätzen für Menschen mit Behinderung von 3 auf 2, aufgrund der Schaffung von Fahrradstellplätzen, am Kieler Hauptbahnhof zur Kenntnis.

- Pause -

zu TOP 7

Vorstellung des Zukunftsdialogs Kiel 2042

Frau Bettina Koch, Arbeitsgruppenleiterin Bürgerbeteiligung, stellt den Prozess Zukunftsdialog Kiel 2042 vor. Die Federführung liegt beim Büro des Oberbürgermeisters und der Prozess stützt sich auf die Ideen der Zukunftskonferenz vom 25.01.2020, an dem 500 Menschen teilgenommen haben. Es geht um die Visionen, Zukunftsbilder und Herausforderungen für die Zukunft in der Landeshauptstadt Kiel. Frau Koch erläutert die beiden Zugänge im Beteiligungsverfahren. Eine Teilnahme ist sowohl über ein Beteiligungs-Kit als auch über einen Online-Dialog unter www.kiel.de/2042 möglich. Beide enthalten einen ähnlichen Fragenkatalog. Zusätzlich wird das Thema am 06.06.2020 im Jugendparlament behandelt. Das Beteiligungsverfahren läuft noch bis zum 09.03.2020, die Beteiligungs-Kits werden auch darüber hinaus noch entgegengenommen.

Von den Beiratsmitgliedern wird angemerkt, dass die Teilnahmefrist für eine Bearbeitung im Beirat zu kurz ist. Herr Völker macht daraufhin aufmerksam, dass an dieser Stelle private Initiative gefragt und gefordert ist und die Beteiligungs-Kits neben formellen Gruppen auch im Kreis der Familie und Bekannten ausgefüllt werden können.

zu TOP 8

Beschlüsse und Anträge

Herr Völker dankt der Arbeitsgruppe Gebäude und Wohnen für die Ausarbeitung der Stellungnahme „Empfehlung zur Stadtentwicklung Wik“. Die Stellungnahme wird mit zwei Enthaltungen verabschiedet und an das zuständige Amt geschickt.

zu TOP 9

Bericht des Vorsitzenden

Die Abteilung 53.4 Leitstelle „Älter werden“ und Leitstelle für Menschen mit Behinderung wird in „Inklusion und Älter werden im Quartier“ um benannt.

Der Vorschlag von Frau Franzke, den aktuellen Stand zum BTHG im Beirat vorzustellen, wird von Herrn Völker in die fachlich zuständige Projektgruppe verwiesen.

Die Arbeitsgruppen „Gebäude und Wohnen“ sowie „Mobilität und Veranstaltungen“ erhalten vom Vorstand zum Thema „Empfehlungen zur Quartierentwicklung“ einen Arbeitsauftrag. In einer gemeinsamen Sitzung soll das Thema besprochen werden. Herr Völker wird weitere Details in der nächsten Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht des Vorsitzenden“ verkünden.

Im Januar 2020 hat eine gemeinsame Sitzung der Vorstände des Beirates für Seniorinnen und Senioren, des Jungen Rates, des Forums für Migrantinnen und Migranten sowie des Beirates für Menschen mit Behinderung stattgefunden. Nach der Sommerpause ist eine gemeinsame öffentlichkeitswirksame Veranstaltung im Rathaus geplant. Es soll eine beiratsübergreifende Arbeitsgruppe gegründet werden, die den Tag (voraussichtlich ein Samstag) plant. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird eine/n Vertreter/in des Beirates benennen, am Tag der Veranstaltung sollen ein bis zwei Mitglieder pro Arbeitsgruppe unterstützen.

Am 04.02.2020 hat ein Gespräch mit Herrn Wanger stattgefunden. Es wird zukünftig einen festen, jährlichen Gesprächstermin mit „Kielmarketing“ geben.

Zum Jahresbericht 2019 gab es leider keine Beiträge seitens der Beiratsmitglieder, der Vorstand erstellt und versendet diesen mit der nächsten Einladung.

Die Niederschriften der Arbeitsgruppen sind dankenswerter Weise von Frau Stoeckicht auf www.inklusion-kiel.de veröffentlicht worden, dies soll bitte in Absprache mit den Sprecher/innen und Frau Stoeckicht weiterhin geschehen.

Der Klausurtag ist für den 25.04.2020 in den Marie-Christian-Heimen vorgemerkt. Eine Uhrzeit steht noch nicht fest, Busverbindungen werden bei der Planung berücksichtigt. Das Angebot für den Klausurtag mit Vollverpflegung wird für 1000,00 € veranschlagt. Der Beirat beschließt die Verwendung der Mittel für den Klausurtag einstimmig.

Anschließend wird auf die Ausstellung „Offensichtlich nicht zu sehen – Bodenindikatoren und Blindenleitsysteme“ von Herr Witthuhn, die am 05.03.2020 im Amt für Soziale Dienste ab 16 Uhr von Herrn Leisner eröffnet wird, hingewiesen.

Zukünftig soll es einen Austausch der Arbeitsgruppen geben. Die Vorbereitungen dafür trifft die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, ein erster Termin wird über Frau Rudolph vereinbart.

zu TOP 10

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Projektgruppen

AG Gebäude und Wohnen

Die AGs „Mobilität und Veranstaltungen“ und „Gebäude und Wohnen“ werden gebeten sich weiterhin mit der Idee der Quartiersarbeit zu beschäftigen. Im Herbst 2020 soll zu diesem Thema gemeinsam mit dem Forum der Migrantinnen und Migranten ein offener Tag stattfinden.

Herr Wrobel, der stellvertretend für den Beirat an der Kommission für historische Stadtmarkierungen teilnehmen soll, ist zurzeit nicht erreichbar. Auch hat er an den letzten Beiratssitzungen und den Treffen der o. g. Kommission nicht teilgenommen. Herr Völker überlegt für ihn eine Vertretung zu benennen. Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass bereits eine Vertretung gewählt wurde, die Niederschrift wird dementsprechend geprüft.

Projektgruppe „Die Rolle der Landeshauptstadt Kiel im Dritten Reich mit Blick auf Menschen mit Behinderung“

Die Projektgruppe möchte ihr Anliegen bekannter machen und hat den Vorstand um das Verfassen eines Zeitungsartikels gebeten. Der Artikel soll in den Kieler Nachrichten, dem Express und im Gegenwind erscheinen und mit einem Aufruf an Geschädigte aus der NS Zeit verbunden sein. Herr Leisner bietet an, dass für die Öffentlichkeitsarbeit das Pressereferat der Stadt Kiel einbezogen werden kann.

AG Mobilität und Veranstaltungen

Die Anschaffung von 28 Vollgummi-Rampen für die kommende Kieler Woche wird bekannt gegeben. Der Antrag auf eine „Toilette für alle“ vom Juni 2018 wurde bis jetzt nicht zufriedenstellend beantwortet. Bisher wurde Kontakt zum ABK aufgenommen und der Sachstand geklärt.

zu TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

Die Organisationsverfügung der Abteilung 53.4 wird mitgeteilt, welche die Titeländerung in Abteilung „Inklusion und Älter werden im Quartier“ beinhaltet.

Der Antrag zur Ausstattung des Beirates mit Tablets wurde in den politischen Gremien genehmigt. Die Planung einer Schulung für die Tablets ist zurzeit in Bearbeitung.

Es wird über die Projektmittel für inklusive Projekte informiert, die bis zum 31.März beantragt werden können.

zu TOP 12 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Wie unter TOP 9 erläutert, ist eine gemeinsame Veranstaltung der Beiräte und des Forums für Migrantinnen und Migranten nach der Sommerpause geplant.

zu TOP 13 Verschiedenes

Es wird gefragt, ob in den Osterferien eine reguläre Beiratssitzung stattfindet. Die Sitzung findet in gekürzter Form (30-60 Minuten) vor dem Klausurtag am 25.04.2020 statt.

Herr Völker verweist auf den 52. inklusiven Karneval am 27.02.2020 im Kieler Schloss sowie auf die Brückenkonzerte am 20. und 21. März. Nähere Informationen finden sich im Anhang.

Abschließend wird nachgefragt, wie der Stand der Umsetzung des Antrags bezüglich des Hörnbads ist. Die Geschäftsführung wird gebeten, dem nachzugehen.

zu TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Völker, schließt die Sitzung des Beirates um 17:45 Uhr.

Anlage:
-Kiel2042

Michael Völker
-Vorsitzender-

Jana-Marleen Biel
-Vertretung der Geschäftsführerin-